
SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK



SCHAURIG SCHÖN 2.0

SONDERAUSSTELLUNG
22. JUNI BIS 31. OKTOBER 2023

WWW.SCHAURIGSCOEN.AT

Was hat das furchteinflößende Haupt der Medusa mit den wunderschönen, aus den Tiefen des Meeres stammenden Korallen zu tun? Und woher kommen die heute vielfach in Vergessenheit geratenen fantastischen Wesen, deren Körper aus Tier und Mensch bestehen? Ihre Gestalten lassen uns schauern; gleichzeitig aber bewundern wir die Schönheit der künstlerischen Gewandtheit und Ausführung.

Faszination durch das Unbekannte: Die diesjährige Sonderausstellung *Schaurig Schön 2.0* auf Schloss Ambras Innsbruck widmet sich von 22. Juni bis 31. Oktober 2023 düsteren Kreaturen, Dämonen und Mischwesen über die Jahrhunderte hinweg. Die Ausstellung spürt die Bedeutung und Symbolik der dahinter verborgenen, geheimnisvollen und oft jahrtausendealten Mythen auf.

Gut oder böse? Mythische Figuren und mysteriöse Überlieferungen sind eng mit einem stetigen Wandel und neuen Bedeutungen verbunden. Noch heute ziehen uns Genres wie Krimi, Thriller, Fantasy oder Horror durch Nervenkitzel und Lust am Gruseln in ihren Bann. Teufel, Medusa, Greif und Co. laden mit ihren vielfältigen Geschichten die Besucher*innen auf dem Rundgang im Ambraser Hochschloss zum Staunen ein. Großartige Gemälde, kostbare Goldschätze und einzigartige Stücke begleiten durch die Sonderausstellungsräume.

Schaurig Schön 2.0 lässt die höchst erfolgreiche Ausstellung der INTERMEZZO-Reihe im KHM-Museumsverband von 2011 in neuem Licht wieder aufleben. Darüber hinaus spielen auch atemberaubende Geschichten rund um Tod und Teufel sowie die 2020 in die Liste des UNESCO Immateriellen Kulturerbe Österreichs aufgenommenen *Amraser Matschgerer* eine bedeutende Rolle.

ABBILDUNG:
HANS LEINBERGER, *TÖDLEIN*, VOR 1519.
© KHM-MUSEUMSVERBAND

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

SCHÖNES NEBEN SCHAURIGEM

Die in der Sonderausstellung 2023 auf Schloss Ambras Innsbruck präsentierten schaurig-schönen Kunstwerke – wie Gemälde, Skulpturen, Goldschmiedearbeiten, Rüstungen – stammen aus den eigenen Ambraser Beständen, unterschiedlichen Sammlungen des Kunsthistorischen Museum Wiens (Ägyptisch-Orientalische Sammlung, Antikensammlung, Kunstkammer, Hofjagd- und Rüstkammer, Sammlung alter Musikinstrumente, Gemäldegalerie, Münzkabinett und Bibliothek) sowie von ausgewählten Leihgeber*innen.

„Abgesehen vom einzig erhaltenen Porträt Draculas stechen Peter Paul Rubens' berühmtes *Haupt der Medusa* sowie die kleine, aus einem Stück Holz geschnitzte Skulptur des Hans Leinberger voll filigraner Lebendigkeit hervor: das Ambraser *Tödlein* als Shootingstar der Ausstellung.“ (Veronika Sandbichler, Direktorin)



TÖDLEIN
Hans Leinberger, vor 1519
Birnbauholz
H. 22,5 cm
© KHM-MUSEUMSVERBAND



HAUPT DER MEDUSA
Peter Paul Rubens, 1617/19
Öl auf Leinwand
H. 60,6 cm, B. 112 cm (ohne Rahmen)
© MORAVIAN GALLERY IN BRNO, PETER PAUL RUBENS, HEAD OF MEDUSA



VLAD III. TZEPESCH (Dracula)
Deutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert
Öl auf Leinwand
H. 60 cm, B. 50 cm
© KHM-MUSEUMSVERBAND

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK



DER DRACHE TÖTET DIE GEFÄHRTEN DES KADMOS

Hendrick Goltzius, nach 1588

Öl auf Kupfer

H. 16 cm, B. 22 cm

© KHM-MUSEUMSVERBAND



VANITAS-KOPF (MEMENTO-MORI)

1. Hälfte 17. Jahrhundert

Elfenbein

H. 4,8 cm, B. 4,3 cm, T. 4,3 cm

© KHM-MUSEUMSVERBAND

INFORMATIONEN ZUM BESUCH

Schaurig Schön 2.0

22. Juni bis 31. Oktober 2023

Täglich von 10 bis 17 Uhr

www.schaurigschoen.at

Eintrittspreise

Erwachsene

€ 16

Ermäßigt

€ 12

Kinder & Jugendliche bis 19 J.

freier Eintritt

Führungen & Audioguide

Führung durch die Ausstellung

€ 6 p.P. zzgl. Eintritt

Audioguide

€ 4 p.P. zzgl. Eintritt

RÜCKFRAGEN

Julia Unterlechner, M.A.

Public Relations & Kommunikation

T +43 1 525 24 - 4809

julia.unterlechner@schlossambras-innsbruck.at

Schloss Ambras Innsbruck

Schlossstraße 20, 6020 Innsbruck